

## Seminar zu Rechtsfragen des digitalisierten Staates (LL.B.)

Der Trend zur Digitalisierung setzt sich nicht nur in der Gesellschaft und der freien Wirtschaft immer mehr durch, sondern erreicht nach und nach auch die Institutionen des deutschen Staates. Dies führt zu politischen und rechtlichen Herausforderungen für alle drei Staatsgewalten (Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung), aber auch für die einzelnen Staatsbürger, die sich bspw. immer umfangreicheren staatlichen Überwachungsmöglichkeiten ausgesetzt sehen. Vor diesem Hintergrund befasst sich das Seminar mit zentralen und besonders praxisbedeutsamen Aspekten rund um die Digitalisierung des Staates mit einem Schwerpunkt auf verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Fragen, wenngleich auch die unionsrechtlichen Vorgaben angemessen zu berücksichtigen sind.

**Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie zu diesem Zwecke auch Recherchen an anderen Universitäten** durchführen. Sie sollen sich selbstständig in die wissenschaftliche Literatur einarbeiten.

Das Seminar wird als **Blockveranstaltung** abzuhalten sein. Ein Termin hierfür wird noch bekanntgegeben. Die Seminararbeiten werden in zweifacher Ausführung sowie einer elektronischen PDF-Version abzugeben sein. Die elektronischen Versionen der Seminararbeiten werden allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur eingehenden Vorbereitung des Seminars zugeleitet. **Von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin wird eine dezidierte Auseinandersetzung mit den Arbeiten der anderen Seminarteilnehmer erwartet.**

Auf die besondere Beachtung der Formalvorgaben wird noch einmal hingewiesen. Auf ihnen und der Einhaltung der Abgabefristen liegt ebenso ein besonderes Augenmerk wie auf einer **selbstständigen, ordentlichen und umfänglichen Literaturrecherche.**

**Hinweis:** Die Frist für einen **Rücktritt von der Prüfung ohne Angabe von Gründen** gem. § 13 I 3 PO LLB-DEWR 2012 (§ 9 V 2 FPO LLB-DEWR 2019) u. § 12 I 3 PO LLM-DEWR 2013 (§ 8 V FPO LLM-DEWR 2019) entspricht dabei der **Anmeldefrist des Prüfungsamtes.**

**Die Vorbesprechung findet am 11.04.2024 um 16.00 Uhr (s.t.) in Raum US-D 207 (LWH-Gebäude) statt.**

Die Themenvergabe erfolgt während der Vorbesprechung. **Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Vorbedingung für die Teilnahme am Seminar.** Dies gilt in gleicher Weise für die Teilnahme am

**Workshop zum Verfassen juristischer Themenarbeiten.**

Die jeweiligen **Räume sowie der Termin des Workshops** werden auf der Webseite des Lehrstuhls bekanntgegeben.

### Mögliche Themen:

1. Grundrechtliche Vorgaben für die Digitalisierung des Staates
2. Grundrechtsbindung Privater – Meinungsäußerungen im digitalen Raum am Beispiel der Hassrede

3. Staatliche Überwachung und Vorratsdatenspeicherung aus verfassungs- und unionsrechtlicher Perspektive
4. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen für den staatlichen Einsatz Künstlicher Intelligenz
5. E-Voting und Demokratieprinzip – Vereinbarkeit elektronischer Wahlen mit den Wahlrechtsgrundsätzen?
6. Richterliche Entscheidungsfindung durch Verwendung von Künstlicher Intelligenz – Rechtsstaatliche Grenzen des Einsatzes von Algorithmen in der Justiz
7. E-Government – Das Onlinezugangsgesetz (OZG) und seine Umsetzung in der Verwaltungspraxis
8. Die Digitalisierung des Verwaltungsverfahrensrechts - Der vollständig automatisierte Verwaltungsakt